

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1932)
Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat September
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396712>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat September.

1. In Grüşch starb am 30. Juli Landammann *Stefan Niggli*. Er wurde 1858 in Grüşch geboren, besuchte die Mittelschulen in Schiers und Chur, bildete sich in Lausanne sprachlich weiter aus, wandte sich dann dem Kaufmannsstande zu und gründete 1879 mit Präsident *N. Vernier* eine Kolonial- und Mehlhandlung in Grüşch. Am öffentlichen Leben regen Anteil nehmend, bekleidete er fast alle Ämter, welche Kreis und Gemeinde zu vergeben haben.

6. In Chur starb Stadtbuchhalter *Franz Theus*. Er wurde am 13. Januar 1871 als Sohn des bekannten Glockengießers in Felsberg geboren, absolvierte die Handelsabteilung der Kantonsschule, machte bei der bündnerischen Kantonalbank die Lehre, war mehrere Jahre in Mailand und Paris im Bankfach tätig und wurde 1899 an die frei gewordene Stadtbuchhalterstelle gewählt, die er bis zu seinem Tode versah.

8. Für Flugzeuge ist in *Samaden* ein Landungs- und Startplatz geschaffen worden in einer Breite von 100 und in einer Länge von 400 m.

12. Neue Grenzverletzungen haben sich italienische Grenzwächter auf Bündner Gebiet erlaubt. Im *Münstertal* wurde ein harmloser Bündner Hirte auf der Alp *Sielva*, 200 m von der Grenze entfernt, von italienischen Finanzern gefangen genommen und gefesselt nach *Stilfs* geführt, dort allerdings frei gelassen und wieder an die Grenze verbracht. Kurz darauf wurde eine *Münstertaler* Familie, die mit Bekannten einen Ausflug gemacht hatte, auf Bündner Gebiet von italienischen Grenzern angehalten und zum Vorweisen der Pässe aufgefordert. Einer der Italiener drohte mit der Waffe. Erst auf energischen Protest ließ die Patrouille von ihrem Vorhaben ab.

14. Auf der *Lenzerheide*, etwa zehn Minuten oberhalb *Valbella* am *Stätzerhorn*abhäng, ist in letzter Zeit ein Gebäude mit Pultdach entstanden, das ausschließlich jugendlichen Wanderern Unterkunft bieten soll. Es ist das *Eigenheim der Jugendherbergsgenossenschaft Zürich*, gebaut aus warmem Tuffstein, der in der Nähe gebrochen wird. 42 Personen finden in drei Räumen Platz, und da sie ihrer vorzüglichen Lage wegen vor allem im Winter als Skihütte für die Jugend dienen wird, ist auch Zentralheizung und eine große Waschküche eingerichtet.

15. In *Filisur* starb im Alter von 79 Jahren Kreispräsident *Valentin Accola*. Er war gebürtig aus *Davos-Glaris*, besuchte 1870—74 das kantonale Lehrerseminar, wirkte dann als Lehrer in *Fideris*, *Poschiavo* und *Davos-Dorf*. 1878 siedelte er nach *Filisur* über, betrieb hier vorübergehend das Gasthaus „*Schöntal*“ und dann viele Jahre das „*Weißes Kreuz*“ mit Wirtschaft und Handlung. Dazu erwarb er sich nach und nach einen ausgedehnten landwirtschaftlichen Besitz. Nach dem Tode seiner Gattin 1918 widmete er sich ganz der Landwirtschaft. Regener Anteil nahm er auch am öffentlichen Leben und bekleidete die wichtigsten Ämter, die Kreis und Gemeinde zu vergeben hatten. 1887—89 war er

Kreispräsident des Kreises Bergün. („Davoser Ztg.“ Nr. 220; „Freier Rätier“ Nr. 219.)

Der diesjährige Vortragszyklus der *Union Romantscha da Turitg* wurde eingeleitet durch einen Vortrag von Herrn Giatgen Grisch in Meilen über „Igl Pass da Set ed igls Ports della veia imperiala n'igl taimp da mêz“, der die Zuhörer mit der Wichtigkeit des *Septimerpasses* bekannt machte.

16. Die Ausgrabungen im eisenzeitlichen Gräberfeld und in der gleichzeitigen Siedlung von *Castaneda* (Misox) haben neuerdings mit bedeutendem Erfolg eingesetzt. Es wurden bereits ein Gebäude aus dem 4. Jahrhundert vor Christus freigelegt und einige andere Gebäude angeschnitten. Ferner hat man eine mächtige Wehrmauer gefunden, wie sie bisher aus dieser Zeit in der Südschweiz noch nirgends angetroffen wurde.

Die Berichte über die *Viehmärkte* in *Schuls*, *Zernez* und *St. Maria* reden geradezu von einem katastrophalen Verlauf, von einem Preissturz von 30—40 Prozent, so daß Rinder um 400—700 Fr. und schöne trächtige Kühe um 500—800 Fr. losgeschlagen werden mußten. In *Schuls* verkaufte ein *Samnauner* Bauer drei Rinder mittlerer Qualität zusammen für 900 Fr.

21. Das *kantonale Sängerefest* in *Davos* hat auch ein günstiges finanzielles Ergebnis gezeitigt. Das *Garantiekapital* im Betrage von rund 17 500 Fr. kann zurückerstattet werden. Vom weiteren *Überschuß* von 2200 Fr. werden 300 Fr. an die *Kantonalkasse* abgeliefert und der Rest wird den festgebenden Vereinen zur Verfügung gestellt.

24. In *Roveredo* fand ein viertägiger *italienischer Sprachkurs* für die Lehrer *Italienisch-Bündens*, geleitet von Herrn Prof. Dr. *Zendralli*, statt. In einer Reihe von Vorträgen, gehalten von Prof. *Zendralli*, Dr. F. D. *Vieli*, Prof. *Zoppi* (Tessin), Pfr. *Tuena*, Schulinspektor *Lanfranchi*, Frh. *Colombo* (Tessin), Prof. *Valentini* (Tessin) und Prof. *Paravicini*, wurden Fragen des *italienischen Sprachunterrichts* besprochen. Der Kurs befriedigte die zahlreiche *Zuhörerschaft* vorwiegend aus *Lehrerkreisen* in hohem Maße.

25. In *Castaneda* und *Roveredo* fand am 24./25. die *gemeinsame Tagung* der *Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte* und der *Historisch-Antiquarischen Gesellschaft* von *Graubünden* statt. Der erste *Besuch* galt den in *Castaneda* durch die *Herren Kreisförster* *W. Burkart* in *Chur* und *K. Keller-Tarnuzzer* in *Frauenfeld* geleiteten *Ausgrabungen*, die unter ihrer Führung in *Augenschein* genommen wurden und größtes Interesse fanden. Am *Abend* wurden in *Roveredo* *wissenschaftliche Mitteilungen* entgegengenommen. *Kreisförster Burkart* sprach an Hand von *Lichtbildern* über seine *Ausgrabungen* in *Grepault* bei *Ringgenberg*, Herr *Ing. Conrad* von *Samaden* über seine neuen *Grabungen* in *Clüs* und *Muottas Chasté* bei *Zernez*. Herr *Forstverwalter Campell jun.* orientierte über die mit seinem Vater unternommenen *Ausgrabungen* bei *Ovad'Spin* an der *Ofenbergstraße*. Der *Sonntag* war

den Vorträgen gewidmet, unter denen uns Bündner besonders derjenige des Herrn E. Poeschel „Über Frühmittelalterliches aus Graubünden“ interessierte. Beim Bankett sprachen Herr Regierungspräsident Ganzoni im Namen des Kleinen Rates, Herr C. Bonalini für die Gemeinde Roveredo, Herr Dr. P. a. Marca für die Associazione pro Mesolcina e Calanca; er machte die Anregung, das kleine Museum in Castaneda zu einem Talmuseum auszubauen und ihm durch die Erwerbung des alten Turmes in Grono eine würdige Unterkunft zu verschaffen. Die Grüße der Tessiner Regierung überbrachte Herr E. Pometta. Auf der Rückfahrt wurde unter der Führung des sehr geschichtskundigen Herrn Schulinspektors A. Ciocco die Burg Misox und die in der Nähe befindliche interessante Kirche Sta. Maria del Castello besucht.

26. Der Katholische Lehrerverein der Schweiz hielt am 25. und 26. seine Jahresversammlung in Chur ab. In der Delegiertenversammlung vom Sonntag erstattete Zentralpräsident Maurer (Luzern) den Tätigkeitsbericht. Die Wahlen erfolgten durchwegs im Sinne der Bestätigung. Am Abend fand im Beisein des Bischofs von Chur ein Begrüßungsabend statt. Nach dem Pontifikalamt vom Montag morgen fand die Hauptversammlung statt. Bischof Laurentius Matthias Vincenz von Chur hielt eine Ansprache, wobei er die Notwendigkeit der konfessionellen Schule betonte. Dr. Karrer (Luzern) sprach über die Rettung des Autoritätsgedankens in unserer Zeit, wobei er die Autorität als die Sachwalterin des geoffenbarten göttlichen Willens definierte. Nach der Besichtigung der Kathedrale fand ein Bankett statt, an dem u. a. Dr. Vieli als Vertreter der bündnerischen Regierung sprach.

In die katholische Kirche in St. Moritz-Dorf wurde eingebrochen. Der Täter stieg durch ein zum Teil eingeschlagenes und dann geöffnetes Fenster hinter dem Altar ein und entwendete sechs silbervergoldete Kelche im Werte von 3000 Fr., die er vom festen Fuß losschraubte. Auch der Opferstock wurde erbrochen. Wahrscheinlich zum Einhüllen der gestohlenen Gegenstände entwendete der Einbrecher ein rotes Ministrantenkleid.

27. Im Volkshaus in Chur gaben Fräulein Meta von Tschärner und Rich. Sturzenegger ein Konzert.

Die Jungen Bündnerinnen tagten am 24. und 25. in Davos. Fräulein Dr. Ida Somazzi, Seminarlehrerin aus Bern, sprach über „Erziehung zur Arbeitsfreude“.

Ein Musikdirigentenkurs fand in Tamins statt.

29. In Zuoz findet auf Anregung des Erziehungsdepartements ein romanischer Sprachkurs statt, an dem sich zirka 80 Lehrer und Freunde der ladinischen Sprache beteiligen. Der Kurs steht unter der Leitung des Herrn Prof. Dr. R. Vieli. Als Referenten wirken mit Seminardirektor Dr. Schmid, Dr. Velleman, G. G. Cloetta, Peider Lansel, A. Caflisch, R. Cantieni, Dr. Scheitlin, Dr. R. Bezzola, Schulinspektor Bardola, Dir. E. Bezzola, Dr. R. O. Tönjachen, Dr. med. R. C. Campell, Dr. S. Brunies.

In Chur gibt die Riesch-Bühne eine Anzahl Gastspiele.
